



SWT – „Sustainable Winegrowing Traisental“

Wie kann sich der Weinbau auf veränderte Klimabedingungen einstellen und selbst weniger produktionsbedingte Treibhausgase emittieren? SWT hat dazu neue Fakten erarbeitet und Maßnahmen im Rahmen des Projektes definiert.

Was ist „Sustainable Winegrowing Traisental“?

Im Jahr 2007 hat das IK Traisental die Arbeitsgruppe „Sustainable Winegrowing Traisental“ - SWT gegründet. Im Rahmen des Projektes werden Vorschläge erarbeitet, wie sich der Weinbau auf veränderte Klimabedingungen und auf geringere produktionsbedingte Treibhausgas-Emissionen einstellen kann.

Das Ziel des Projektes ist ein Zertifikat auf Basis bereits gewonnener und zukünftiger Daten, mit dessen Hilfe Nachhaltigkeit gemessen und dargestellt werden kann.

Der Winzer definiert Potentiale anhand der neuen Erkenntnisse, erstellt sein persönliches Nachhaltigkeitskonzept und evaluiert jährlich die Wirksamkeit der Maßnahmen. Diese Erfahrungen teilt er mit der Gruppe, basierend auf dieser Evaluierung wird das Nachhaltigkeitskonzept weiterentwickelt und gegebenenfalls korrigiert – ein klassischer Benchmarking-Prozess. Das garantiert eine Dynamik in der Nachhaltigkeitsentwicklung der Region.

Wer steht für SWT Traisental?

Die Arbeitsgruppe SWT umfasst derzeit 22 Mitglieder aus der regionalen Winzerszene, welche etwa 20 Prozent der Rebfläche des Weinbaugebietes Traisental bewirtschaften. Darunter befinden sich Leitbetriebe, aufstrebende Weingüter und einzelne Nebenerwerbswinzer, welche die Themen in Kooperation mit den Projektpartnern definieren, notwendige Daten sammeln, und teilweise in eigenen, von den Projektpartnern wissenschaftlich begleiteten Versuchen, diese auf deren Umsetzbarkeit prüfen. Die Ergebnisse stellen sie allen Winzern des Weinbaugebietes Traisental zur Verfügung.

Weingüter, die sich besonders bei der Datensammlung engagiert haben sind Dockner, Haimel, Herzinger, Hofmann, Huber, Nolz und Siedler.

Regionales Weinkomitee Traisental
Rathausplatz 22 | 3130 Herzogenburg
Tel: +43(0)2782/833 21
wein@traisentalerwein.at

Dialogium Agentur für Kommunikation
Altgasse 25a/3/6 | 1130 Wien
Tel: +43(0)1/8130222-70
swatonek@dialogium.at

SWT kooperiert mit dem Interprofessionelles Komitee (IK) Traisental, der HBLA / Bundesamt für Weinbau Klosterneuburg, dem Institut für Bodenforschung der Universität für Bodenkultur und SERI (Sustainable Europe Research Institute), Geschäftsfeld Umweltforschung der Austrian Research Centers Seibersdorf.

Status SWT im Jänner 2011:

Aufbauend auf das erste SWT-Projekt Weinklim ist ein Handbuch in Entwicklung, das dem Winzer als Wegweiser und Selbstbewertungstool gleichzeitig dienen soll. Dieses Handbuch wird von der Kerngruppe der SWT-Betriebe verfasst, kontinuierlich weiterentwickelt und erweitert. Die erste Fassung „Workbook SWT 2011“, welches in erster Linie auf den Ergebnissen von Weinklim basiert, wird im Winter 2010/2011 den Winzern vorgestellt, eine Überarbeitung soll jährlich erfolgen.

2012 werden ergänzend Ergebnisse von Terra Preta und BIO-Char (SWT-Projekt 2011) den Bereich CO² Fußabdruck vervollständigen.

Im SWT-Workbook 2014 sollen alle Säulen nachhaltiger Entwicklung in das Workbook eingebunden sein:

- Wasserfußabdruck
- CO² Fußabdruck
- toxikologischer Fußabdruck
- soziale Fragen
- Produktsicherheit- und Rückverfolgbarkeit

Ergebnisse und Maßnahmen:

Die Auswahl der der ersten Umsetzungsmaßnahmen basieren auf der Erkenntnis, dass auf die Traubenproduktion rund 25 Prozent der Emissionen entfallen und dass dieser Bereich zu einem großen Teil in der Hand des Winzers liegen.

Maßnahmen:

- Optimierung des Kohlenstoffkreislaufes durch Änderung der Bewirtschaftung in Bezug auf Bodenbearbeitungstiefe und -häufigkeit.
- Standortoptimierte Begrünungen mit neuer Saattechnik, Direktsaat ohne Bodenbearbeitung davor.
- Die Schaffung von Nützlingshabitaten und die Vermeidung von Wirtspflanzen von Schädlingen sollen oberstes Kriterium bei der Auswahl von Begrünungsmischungen sein.
- Sämtliche anfallende betriebliche Biomasse wird einzeln oder gemeinschaftlich aufbereitet und fließt zur Gänze wieder in den betrieblichen Kohlenstoffkreislauf ein.
- In der gesamten Prozesskette sind alle Arbeitsschritte auf deren geringstmögliche CO²-Emission hin auszurichten.
- Durch technische Investitionen sollen Traktordurchfahrten verringert und somit Treibstoff eingespart werden – Kooperationen mit LF-Tulln sind angedacht (alternative Treibstoffe).

Regionales Weinkomitee Traisental
Rathausplatz 22 | 3130 Herzogenburg
Tel: +43(0)2782/833 21
wein@traisentalerwein.at

Dialogium Agentur für Kommunikation
Altgasse 25a/3/6 | 1130 Wien
Tel: +43(0)1/8130222-70
swatonek@dialogium.at

- Reduktion des Pflanzenschutzmittel -Einsatzes durch neue Prognosemodelle und Applikationstechniken.
- „Climat Farming“ – Kohlenstoffanreicherung im Boden durch pyrolysiertes Rebholz, und damit verbundene positive Effekte auf Bodenstruktur, Bodenleben, Wasserhaltekraft, Toxinfixierung, Humusaufbau, usw. (Projekt BIO-Char Fuchsenrand 2011)

Vision von „Sustainable Winegrowing Traisental“

- Negativen Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau vorbeugen
- Die CO₂-Emissionen bei der Trauben- und Weinproduktion und deren Vermarktung (Verpackung, Lagerung, Transport/Vertrieb) reduzieren und letztendlich Wein aus eigener Kraft klimaneutral zu produzieren.
- Die Nachhaltigkeit der Weinbau-Produktionstechnik im Traisental zum Markenzeichen der lokalen Weinbauregion und zum Modell für andere Weinbauregionen machen.

Regionales Weinkomitee Traisental
 Rathausplatz 22 | 3130 Herzogenburg
 Tel: +43(0)2782/833 21
 wein@traisentalerwein.at

Dialogium Agentur für Kommunikation
 Altgasse 25a/3/6 | 1130 Wien
 Tel: +43(0)1/8130222-70
 swatonek@dialogium.at